

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester an der Chinese University of Hong Kong

Semester: WiSe 2016/17

Studiengang: M.Sc. Mathematik

Zusammenfassung

Ich habe von Ende August bis Ende Dezember 2016 ein Auslandssemester an der Chinese University of Hong Kong (CUHK) in Hongkong verbracht. An meiner Heimathochschule in Heidelberg bin ich Masterstudent der Mathematik und bereits in den letzten Zügen meines Studiums. Während meines Aufenthaltes an der CUHK hatte ich daher die Freiheit mich für Kurse anderer Fachrichtungen einzuschreiben und so meinen akademischen Horizont über meine eigentliche Fachrichtung hinaus zu erweitern. Ich habe mich hier für Veranstaltungen im Business, Finance und Technologybereich entschieden.

Meine Erwartungen an das Auslandssemester waren sowohl akademischer als auch persönlicher Natur. Im akademischen Bereich erhoffte ich mir insbesondere durch das Belegen von betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen eine gute zusätzliche Vorbereitung auf den baldigen Berufseinstieg. Meine andere große Erwartung war die, über einen längeren Zeitraum in einer zur unsrigen doch sehr unterschiedlichen Kultur zu leben und möglichst viele authentische Eindrücke zu sammeln. Beide Erwartungen wurden während meiner Zeit in Hongkong vollends erfüllt.

Vorbereitungen

Der Bewerbungsprozess für das Auslandssemester begann mit dem Einreichen einer schriftlichen Bewerbung beim Dezernat Internationale Beziehungen. Die Frist hierfür war Anfang Dezember des Vorjahres, es empfiehlt sich daher sich bereits relativ frühzeitig Gedanken über ein mögliches Auslandssemester zu machen. Die Bewerbung umfasste ein Motivationsschreiben, einen ausformulierten Lebenslauf, zwei Gutachten von Hochschullehrern und neben akademischen Zeugnissen auch einen aktuellen TOEFL-Test.

Der schriftlichen Bewerbung folgte nach ein paar Wochen ein etwa halbstündiges Auswahlgespräch. War diese Hürde genommen, so wurde man von der Hochschule für einen Platz im Partnerprogramm mit der CUHK vorgeschlagen. Dies ist allerdings noch keine Garantie für einen Studienplatz, denn nach diesem Schritt bewirbt man sich nochmals direkt bei der Gasthochschule um dann im Juni die endgültige Zusage zu erhalten.

Die Unterstützung durch die Mitarbeiter des Dezernats ist mir sehr positiv in Erinnerung. Sie waren bei verschiedenen Aspekten der Bewerbung sehr hilfreich und entgegenkommend, wie z. B. dem Beglaubigen von Übersetzungen akademischer Zeugnisse.

Studium im Gastland

Nachdem man von der Gasthochschule die endgültige Zusage für das Auslandssemester erhalten hatte, folgte kurz darauf bereits die Registrierung für die gewünschten Kurse auf einer Internetplattform. Hier konnten zunächst präferierte Kurse ausgewählt werden und nach einigen Wochen bekam man dann Rückmeldung ob man für die angegebenen Kurse angenommen wurde. War dies nicht der Fall, oder wollte man manchen Kurs gerne doch noch wechseln, so konnte man das in den ersten Wochen der Vorlesungszeit noch in der sogenannten Add/Drop Phase erledigen.

Ich habe mich insgesamt für drei Kurse eingeschrieben und war mit allen sehr zufrieden. Neben zwei klassisch aufgebauten Kursen, die jeweils Einführungen in Management und in Financial Engineering gaben, konnte ich einen sehr interessanten Technologiekurs in Kooperation mit IBM besuchen. In Expertenvorträgen wurden hier jede Woche aktuelle technologische Entwicklungen vorgestellt und parallel dazu entwickelten wir in kleinen Gruppen über das ganze Semester hinweg ein innovatives neues Produkt auf Basis neuer Technologien aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz.

Vor allem zu Beginn des Semesters wurden von der Gasthochschule sehr viele Veranstaltungen explizit für Austauschstudenten organisiert, wie z. B. eine Campustour oder ein gemeinsames Abendessen für alle Austauschstudenten am Ende der Einführungswoche. Dadurch war es sehr leicht schnell viele neue Kontakte mit anderen Austauschstudenten zu knüpfen, aus denen sich nicht zu selten direkt neue Freundschaften entwickelten. Auch während des Semesters wurden immer wieder organisierte Aktivitäten, wie z. B. Kochkurse oder Tagesausflüge angeboten.

Ich war mit der Organisation durch die Gasthochschule sehr zufrieden. Insbesondere das dortige akademische Auslandsamt war immer sehr hilfreich und stand bei Fragen aller Art stets zur Verfügung.

Aufenthalt im Gastland

Die Stadt Hongkong hat sehr viel zu bieten. Sie vereint die Reize einer weltweit bedeutenden Metropole mit spektakulären Landschaften in unmittelbarer Nähe. Die CUHK selbst liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums, allerdings verfügt sie über eine eigene Anbindung an das örtliche MTR-Netz, was einen Transfer in das Stadtzentrum sehr unkompliziert möglich gemacht hat.

Ich konnte in meiner Zeit in Hongkong sehr viele interessante persönliche Erfahrungen machen und habe sehr viele neue Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen kennengelernt. Vor allem mit den anderen Austauschstudenten hat man oft die Abende gemeinsam verbracht, sei es um nur gemütlich etwas essen zu gehen, oder um gemeinsam das Nachtleben von Hongkong zu erkunden. Hierbei konnte man immer wieder neue Sichtweisen und kulturelle Gepflogenheiten kennenlernen.